



Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Lesen

Justus Piater

<https://iis.uibk.ac.at/>

Wissen erhalten und kommunizieren

Die Menschheit ist kulturell und technologisch leistungstark, da wir

- Wissen über *viele Generationen weitergeben*
- uns *spezialisieren* und dabei unser Wissen über *viele Individuen* verteilen

Wie wird Wissen weitergegeben:

- verbal
- schriftlich
- visuell, über Videos etc.

Wissen erhalten und kommunizieren

Die Menschheit ist kulturell und technologisch leistungsstark, da wir

- Wissen über *viele Generationen weitergeben*
- uns *spezialisieren* und dabei unser Wissen über *viele Individuen* verteilen

Wie wird Wissen weitergegeben:

- verbal
 - vage
 - anfällig für Fehler und Verluste
- schriftlich
- visuell, über Videos etc.

Wissen erhalten und kommunizieren

Die Menschheit ist kulturell und technologisch leistungstark, da wir

- Wissen über *viele Generationen weitergeben*
- uns *spezialisieren* und dabei unser Wissen über *viele Individuen* verteilen

Wie wird Wissen weitergegeben:

- verbal
- schriftlich
 - + präzise
 - + verifizierbar
- visuell, über Videos etc.

Wissen erhalten und kommunizieren

Die Menschheit ist kulturell und technologisch leistungstark, da wir

- Wissen über *viele Generationen weitergeben*
- uns *spezialisieren* und dabei unser Wissen über *viele Individuen* verteilen

Wie wird Wissen weitergegeben:

- verbal
- schriftlich
- visuell, über Videos etc.

- + dynamisch
- + multimodal
- vage
- sequenziell

Lesen

Lesen kann anstrengend sein.

Das Ergebnis und mein subjektives Erleben hängen davon ab, *was*, *warum* und *wie* ich lese.

Einige Techniken, die beim Lesen das Verständnis erleichtern und verbessern (Franck und Stary 2011):

- 1 Metakognition
- 2 Syntaktisch-semantische Analyse
- 3 Reduktion
- 4 Rekonstruktion
- 5 Elaboration

Metakognition

Metakognition

Reflektion der eigenen mentalen Aktivitäten

- Was lese ich?
 - wissenschaftlichen Artikel, Wörterbucheintrag, Zeitungsartikel, Roman, ...
- Warum lese ich? Was möchte ich damit erreichen?
 - den Text verstehen, Wissen erwerben, Unterhaltung, ...
- Bringe ich die Voraussetzungen für den Text mit?
 - Fehlt mir Vorwissen?
 - Verstehe ich die Terminologie?
- Wie lese ich?
 - sequenziell, oder diagonal und dann selektiv verfeinernd?
 - mit Textmarker und Bleistift
 - unter Nutzung einiger oder aller der folgenden Techniken:

Syntaktisch-semantische Analyse

Syntaktisch-semantische Analyse

(Fachspezifische) Begriffe klären

Beispiel

Was bedeutet *kompilieren*?

Syntaktisch-semantische Analyse

Syntaktisch-semantische Analyse

(Fachspezifische) Begriffe klären

Wozu dienen Fachbegriffe?

- Um Nichtfachleute abzuschrecken...?

Syntaktisch-semantische Analyse

Syntaktisch-semantische Analyse

(Fachspezifische) Begriffe klären

Wozu dienen Fachbegriffe?

- zur klaren *Definition* von Inhalten
- zur abstrakten *mental*en Verarbeitung von Inhalten
- zur präzisen und kompakten *Kommunikation* von Inhalten

Terminologie

- Jeder Begriff muss sauber *definiert* werden (es sei denn, er kann bei der Leserschaft als bekannt vorausgesetzt werden).
- Danach kann und sollte er *konsequent genutzt* werden.
- Terminologie muss man *beherrschen*, bevor man sie nutzen kann (beim Lesen wie beim Schreiben).

Terminologie ist für saubere Wissenschaft unerlässlich!

Reduktion

Reduktion

Einen Text auf seine wesentlichen Aussagen reduzieren

Zentrales Ziel des Lesens:

- Beim Lesen die *zentrale Botschaft* des Textes identifizieren!

Einige hilfreiche Techniken:

- Fragen an den Text stellen:
 - Was sagt mir der Autor hier gerade?
 - Warum sagt sie mir das?
 - Ist dies wahr, und warum, oder unter welchen Bedingungen?
- Schlüsselstellen hervorheben (möglicherweise in bestimmten Farben)
- Randnotizen
- Exzerpieren

Korollar für das Schreiben

Machen Sie dies alles dem Leser leicht!

Rekonstruktion

Rekonstruktion

Die zentralen Aussagen eines Texts in grafischer Form repräsentieren

- Concept Mapping
- Mind Maps

J.P.s persönliche Randnotiz

- Ich finde solches für unsere Zwecke nicht besonders hilfreich.
- Konzentrieren Sie sich auf die *Terminologie* und verfolgen Sie, wie Fachbegriffe und Inhalte zueinander im Verhältnis stehen.

Elaboration

Elaboration

Dem Text kritisch gegenüberstehen

Über Lesen und Verstehen hinaus, stellen Sie *kritische* Fragen über den Text:

- Inwiefern ist der Inhalt relevant oder könnte einflussreich sein?
- Ist die Argumentation schlüssig und überzeugend?
- Werden die Autoren wichtiger Vorarbeiten angemessen zitiert?
- Werden die Beziehungen zu Vorarbeiten angemessen dargelegt?
- Beruhen Inhalt oder Text auf stillschweigenden Annahmen?
- Sind die angewandten Methoden angemessen?
- Werden die Schlussfolgerungen tatsächlich durch die gelieferten Ergebnisse und Nachweise gestützt?
- Welche neuen Fragen wirft diese Arbeit auf?
- Wie kann man auf dieser Arbeit aufbauen? Wie könnte man sie erweitern?

Lesen ist eine unerlässliche Fähigkeit.

...und wird es für lange Zeit bleiben. (Trotz Youtube).
Lernen Sie lesen! Üben Sie das Lesen! Lesen Sie viel!

Ohne gute Lesefähigkeiten...

- keine saubere *Aufnahme* von Information, inklusive neuen theoretischen Wissens oder neuer Fertigkeiten
- kein Erwerb guter Schreibfähigkeiten
 - keine effektive *Kommunikation* von Inhalten, die Ihnen wichtig sind

Literaturnachweis



Franck, Norbert und Joachim Stary, Hrsg. (2011). *Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens*. 16. Aufl. Schöningh.